



InfraGO

Bahnprojekt Brenner-Nordzulauf

Infotermin Gemeinde Samerberg

17.09.2024 | Samerberg



Kofinanziert von der
Europäischen Union

1. Aktueller Stand der Vorplanung
2. Parlamentarische Befassung
3. Erkundungsarbeiten

Aktueller Stand der Vorplanung

Aktueller Stand der Planungen

Finalisierung der Vorplanung

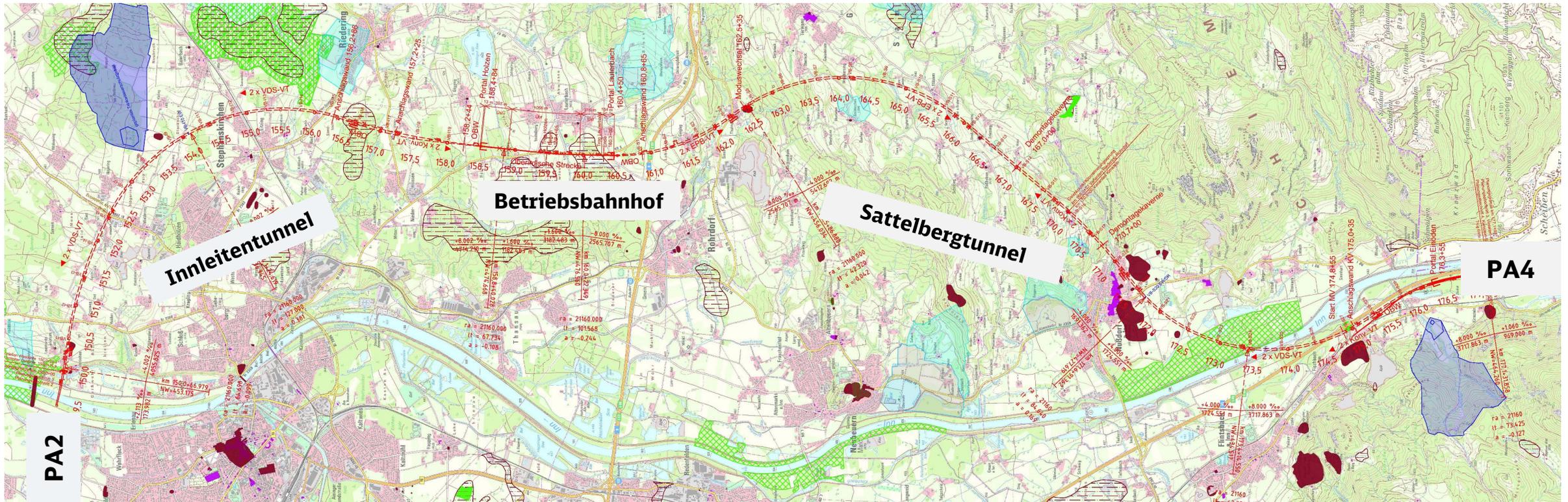
Fertigstellung der Vorplanungsunterlagen, z. B.

- ✓ **planerische Darstellung der Varianten**
(Lagepläne, Längenschnitte, Querschnitte)
- ✓ **Zusammenführung der Fachplanungen**
(Oberleitung, Signaltechnik, elektrische Energieanlagen, Telekommunikation)
- ⌚ **Erstellung der Kostenschätzung der durchgehenden Vorzugsvariante**
- ⌚ **Finalisierung der Terminplanung der durchgehenden Vorzugsvariante**
- ⌚ **Fertigstellung des Vorplanungshefts**



Planungsabschnitt Innleiten-Kirnstein

Übersicht

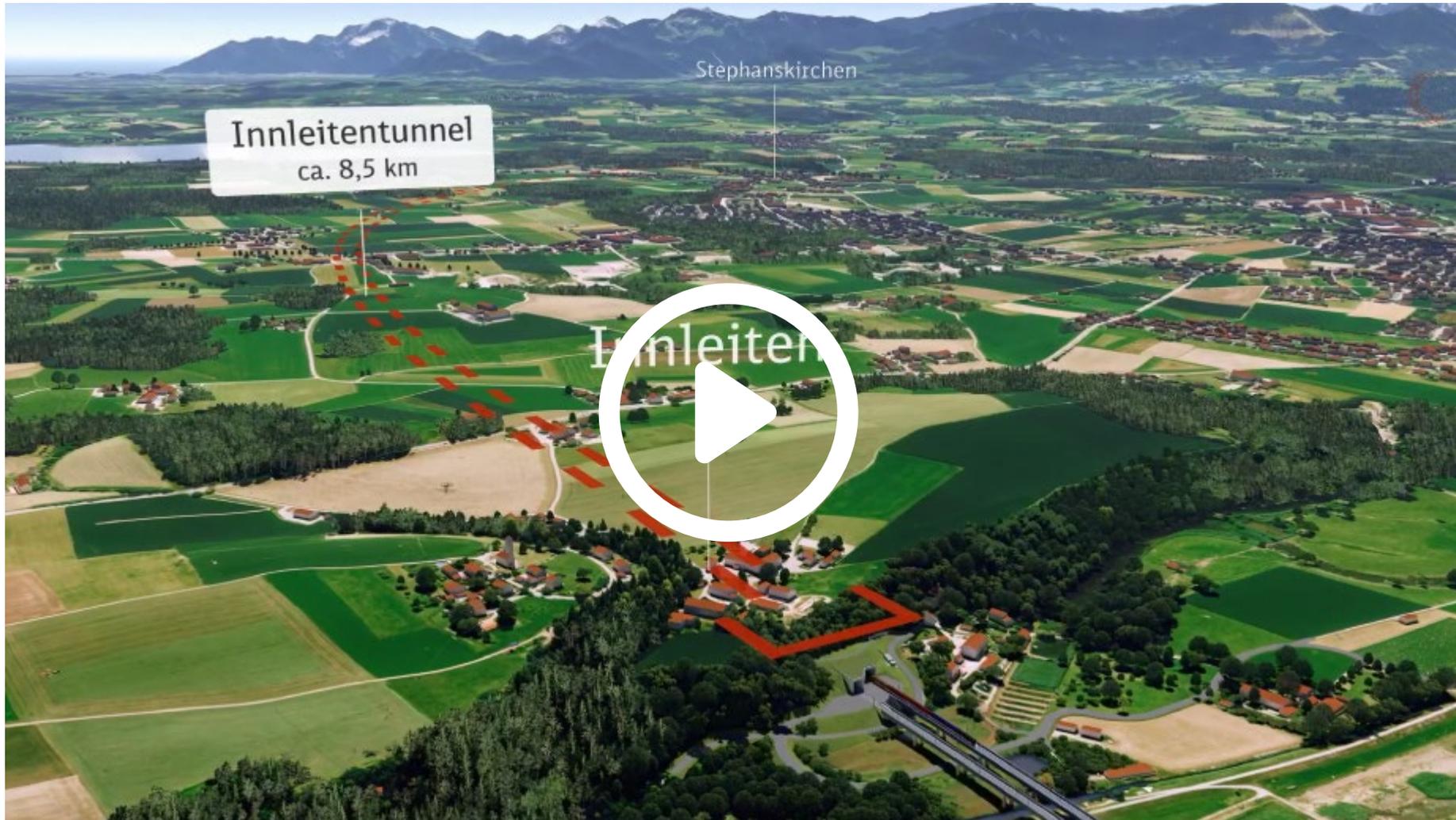


Daten zum Planungsabschnitt:

- ca. 25 km Streckenlänge
- Trassenverlauf überwiegend im Tunnel
- Innleitentunnel mit 8,5 km Länge
- Freie Strecke (ca. 2 km) mit Betriebsbahnhof im Bereich Immelberg/Lauterbach
- Sattelbergtunnel mit 13,9 km Länge

Planungsabschnitt Innleiten-Kirnstein

Visualisierung (Vorabversion)



Planungsabschnitt Innleiten-Kirnstein

Bereich Gemeinde Samerberg

Planungen im Gemeindegebiet

- Neubaustrecke in Tunnellage
- Sattelbergtunnel besteht aus zwei eingleisigen Tunnelröhren mit Verbindungsbauwerken (Querschläge) im Abstand von max. 500 m
- Tunnelvortriebe von Norden bis km 167,0 und von Süden bis km 170,7 jeweils mit Tunnelvortriebsmaschine geplant; Von km 167,0 bis 170,7 ist die Herstellung in konventioneller bergmännischer Bauweise geplant
- Trassenverlauf liegt außerhalb der TWSG im Gemeindebereich Samerberg

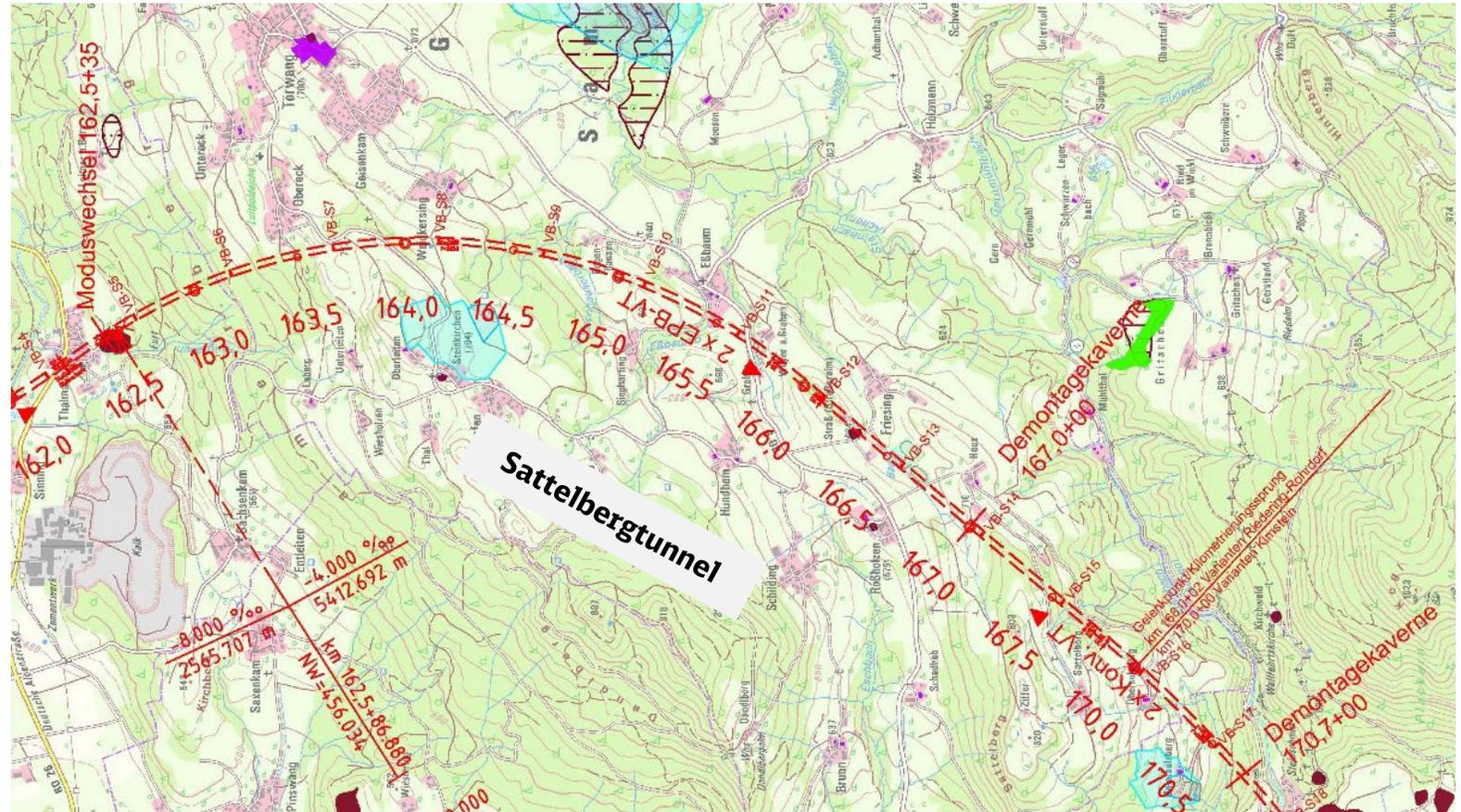


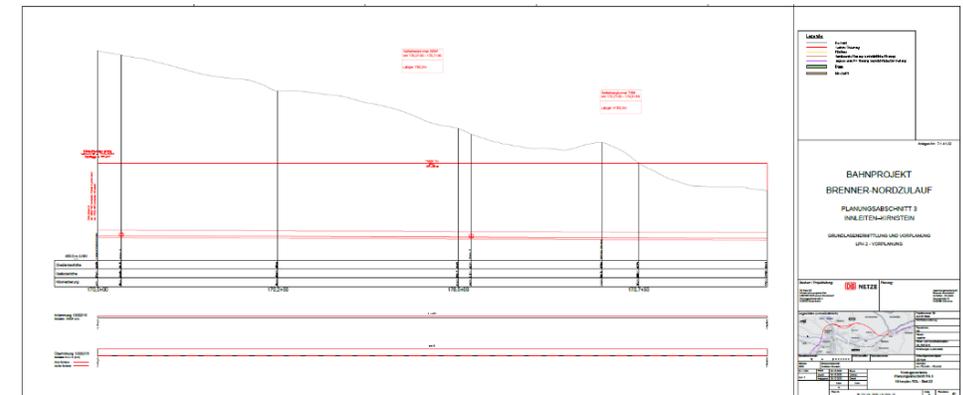
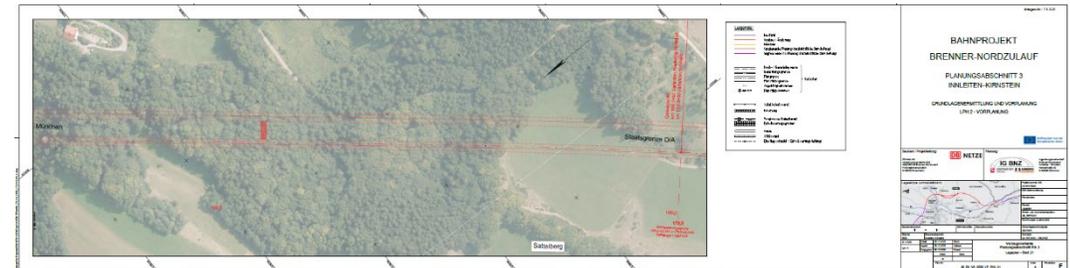
Abbildung: Auszug Übersichtslage- und -Höhenplan Bereich Innleiten-Kirnstein (PA 3)

Planungsabschnitt Innleiten-Kirnstein

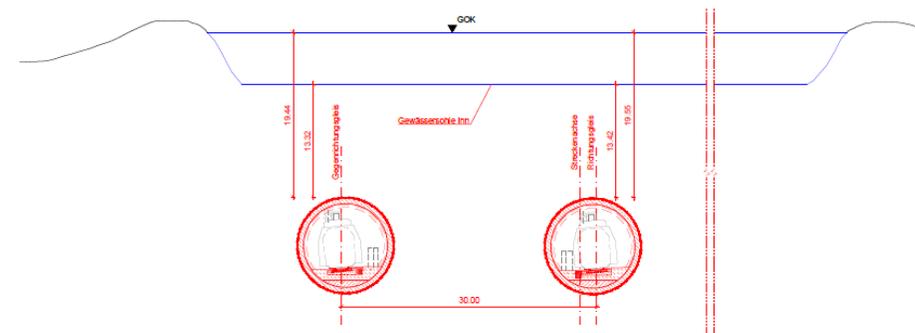
Lage- und Höhenpläne, Querprofile

Pläne sind auf der Projektwebsite abrufbar

- Übersichtslageplan PA 3 Innleiten-Kirnstein (M 1:25.000)
- Lagepläne (M 1:1000)
(1 cm am Plan entspricht 1.000 cm im Gelände)
- Maßstab der Querprofile M 1:100 oder 1:200
(siehe Angabe am Plan)
(Bsp. M 1:100: 1 cm am Plan entspricht 100 cm im Gelände)
- Hinweise zur Kilometrierung:
 - Beginn PA 3 bei Innleiten bei km 150,0+00
(jeder PA beginnt in der VP bei km x50,0)
 - Kilometersprung von 168,0+02 auf 170,0+00 im Bereich Sattelberg aufgrund der gleichzeitigen Entwicklung mehrerer Varianten in der Vorplanung
- Legende mit Hinweisen zu den dargestellten Linien und Farben findet sich auf den Plänen



Querprofil Inn
km 173,5+93
M 1:200



Planungsabschnitt Innleiten–Kirnstein

Abruf von Planungsunterlagen auf der Projektwebsite



Link zu den Planungsunterlagen:

www.brennernordzulauf.eu/mediathek/planungsunterlagen-vorplanung.html

Abbildung: Auszug Bildschirmansicht der Projektwebsite (www.brennernordzulauf.eu)

- Ab Mitte 2024 bis vsl. Ende 2028 sind zunächst von Stephanskirchen bis Kiefersfelden **floristische und faunistische Kartierungen** abschnittsweise entlang des Trassenverlaufs vorgesehen.
- Für die Berücksichtigung des Artenschutzes sowie von Naturschutzaspekten in den Genehmigungsverfahren sind detaillierte Bestandserfassungen der **Tier- und Pflanzenarten** sowie der **Gewässer** erforderlich.
- Es findet eine Biotypenkartierung und die Erfassung der Flora statt. Ebenso werden Vögel, Säugetiere, Amphibien, Reptilien, Insekten, Fische, Muscheln, Krebse, vsl. Makrozoobenthos (wirbellose Gewässertiere wie Insektenlarven) und Phytobenthos (z. B. Gewässeralgeln) kartiert.
- Die Kartierungen erfolgen in Abhängigkeit von Tageszeit, Vegetationszeit und Witterungsbedingungen. In der Regel handelt es sich um **kurzzeitige Begehungen**, bei denen **keine Flurschäden** entstehen.
- Bei der Erfassung werden Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Reusen für den Nachweis von Amphibien, Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien, Niströhren für Haselmäuse). Eigentümer der entsprechenden Flurstücke werden darüber gesondert informiert.
- Neben externen Biologen und Fachexperten ist der unterstützende **Einsatz von Artenspürhunden** und der Spezialisten des **Kompetenzzentrums Artenkartierung** der DB InfraGO vorgesehen.



Scoping Verfahren

Verfahren vom Eisenbahn-Bundesamt eingeleitet

- Das **Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung** (UVPG) regelt die nötigen Schritte zum Schutz der Umwelt.
- Im **Scoping** wird der Rahmen für die spätere Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gesetzt. Gem. § 15 UVPG erfolgt in einem Scoping-Verfahren die **Abstimmung des Inhalts und des Umfangs** der Unterlagen für eine Umweltverträglichkeitsprüfung (Teil der Genehmigungsplanung).
- Frühzeitig werden somit Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange beteiligt – aufgrund möglicher grenzüberschreitender Wirkungen auch Tiroler Behörden. Die Beteiligten erhalten so einen Einblick in den vorgesehenen Untersuchungsrahmen. Zusätzlich können anerkannte Umweltvereinigungen eingebunden werden.
- Unabhängig davon gibt es im **späteren Planfeststellungsverfahren** die Möglichkeit zur Beteiligung.
- Betrachtet wird im Scoping-Verfahren unter anderem
 - welche **Themen** in der Umweltverträglichkeitsprüfung behandelt werden (z. B. Vogelschutz)
 - welche **Untersuchungen** zur Umweltverträglichkeit ausgeführt werden (z. B. Vogelkartierung)
 - welche **Methoden** in der Untersuchung angewendet wird (z. B. Zählung von Vögeln)

Ablauf des Scoping-Verfahrens

1. **Erstellung der Scoping-Unterlage** durch die DB und Einreichung beim EBA
2. **Versand an Träger öffentlicher Belange** durch das EBA
3. **Rückmeldung** der Beteiligten an das EBA
4. **Bericht zur Scoping-Unterlage** durch das EBA an die DB

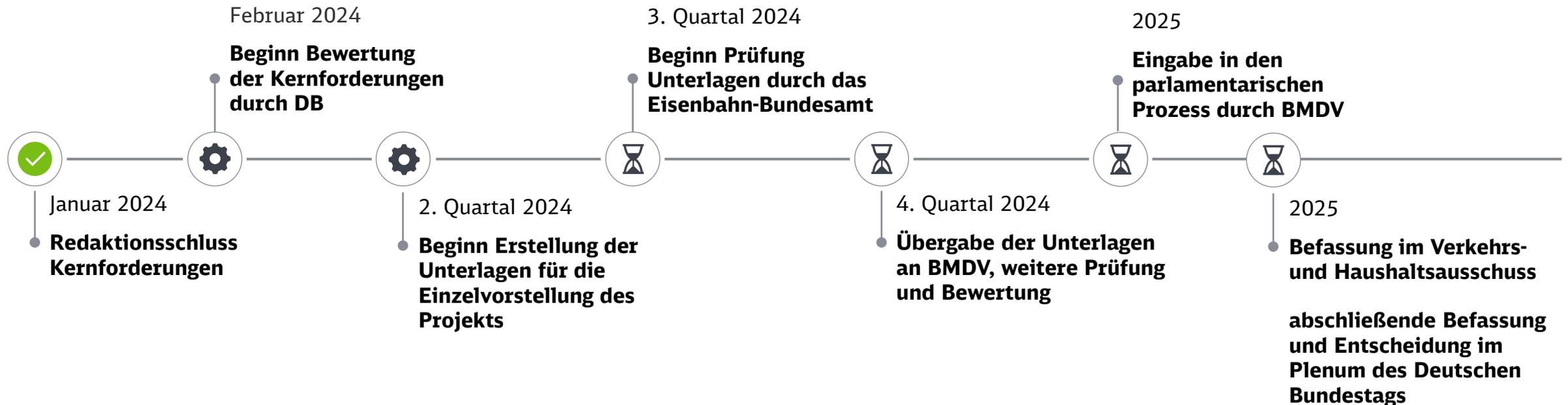


Parlamentarische Befassung

Parlamentarische Befassung

Laufende Bewertung der Kernforderungen

- Die mit Landkreisen und Kommunen abgestimmte Übergabe der Kernforderungen ist erfolgt.
- Die DB wird Aussagen zur technischen **Umsetzbarkeit, Genehmigungsfähigkeit, Vereinbarkeit** mit verkehrlichen Zielen und zu den **Kosten** treffen.



Parlamentarische Befassung

Aufbau Bundestagsdrucksache am Beispiel des Projekts „Kurve Kassel“

Einzelvorstellung DB

Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode – 7 – Drucksache 20/7777

Einzelvorstellung

ABS Paderborn – Halle (Kurve Mönchehof – Ihringshausen) „Kurve Kassel“

DB Netz AG
Region Mitte
LNB-MH-K-I

DB Netz AG, LNB-MH-K-I, Einzelvorstellung „Kurve Kassel“ Seite 1 von 13

Prüfbericht EBA

Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode – 107 – Drucksache 20/7777

Eisenbahn-Bundesamt

Zentrale

Prüfbericht
Empfehlung zur Parlamentarischen Befassung

Bearbeitung: [Redacted]
Telefon: [Redacted]
Telefax: [Redacted]
E-Mail: [Redacted]
Internet: www.eisenbahn-bundesamt.de
Datum: 25.05.2023

Geschäftszeichen (Bitte im Schriftverkehr immer angeben)
4140-4F21B0390003-4103#001-018

Betreff: ABS Paderborn – Halle
Kurve Kassel
Empfehlung zur Parlamentarischen Befassung
Bezug: Einzelvorstellungen der DB Netz AG vom 25.04.2023
Anlagen: 0

1 Anlass
Mit E-Mail vom 25.04.2023 hat die DB Netz AG die Einzelvorstellungen der Kernforderungen gemäß Standardvorlage „Bericht zur Parlamentarischen Befassung“ einschließlich Anlage 1-4 im Bedarfsplanvorhaben „ABS Paderborn – Halle, (Kurve Mönchehof – Ihringshausen), Kurve Kassel“ mit Datum vom 25.04.2023 beim Eisenbahn-Bundesamt vorgelegt. Das Vorhaben Kurve Kassel ist im Bedarfsplan als Anlage zum Bundesschienenwegeausbaugesetz im Abschnitt 2 „Neue Vorhaben“, Untereinheit 1 „Vordringlicher Bedarf“ in laufender Nummer 12 (Projektnummer 2-015-V01) verzeichnet. Das Vorhaben hat zum Ziel, die Attraktivität der West-Ost-Relation über die Strecke Paderborn – Halle durch eine direkte Verbindung der Strecken 2550 (Aachen – Kassel) – 1732 (Hannover – Kassel) für Schienengüterverkehre zu steigern. In Eichenberg können diese Verkehre von der Strecke 1732 auf die Strecke 6343 (Halle/Saale – Eichenberg) überführt werden, was u.a. den Knoten Hannover und den Knoten Magdeburg entlastet.

2 Projektziel
In West-Ost-Relation zwischen dem Ruhrgebiet und Halle bzw. Mitteldeutschland besteht der kürzeste Laufweg für den Schienengüterverkehr grundsätzlich von Paderborn über Warburg, Hauptbahnhof Kassel und Eichenberg nach Halle. Hierzu ist derzeit jedoch ein zeit- und kostenintensiver Fahrtrichtungswechsel im Rangierbahnhof Kassel erforderlich, da keine direkte Durchbindung der Strecken 2550 (Aachen – Kassel) und 1732 (Hannover – Kassel) besteht. Der Zeitaufwand für den

Seite 1 von 13

Bericht BMDV

Deutscher Bundestag
20. Wahlperiode

Drucksache 20/7777
19.07.2023

Unterrichtung
durch die Bundesregierung

Bericht über das Ergebnis der Vorplanung und der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
ABS Paderborn – Halle (Kurve Mönchehof – Ihringshausen) „Kurve Kassel“

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung	2
2 Vorzugsvariante	2
2.1 Vorplanungsergebnisse	2
2.1.1 Trassenvorschlag und Variantenbetrachtung	2
2.1.2 Umweltverträglichkeit und Konzepte zum Ausgleich	3
2.1.3 Kosten (Wirtschaftlichkeit)	3
3 Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	4
3.1 Anregungen/Forderungen aus der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung	4
3.1.1 Kernforderung I – Lärmschutz an den Bestandsstrecken	4
3.1.2 Kernforderung II – Beseitigung kritischer Bahnübergänge	5
3.1.3 Kernforderung III – Erschütterungsschutz an der Bestandsstrecke	5
4 Fazit und Empfehlung	5
5 Anlagen	5

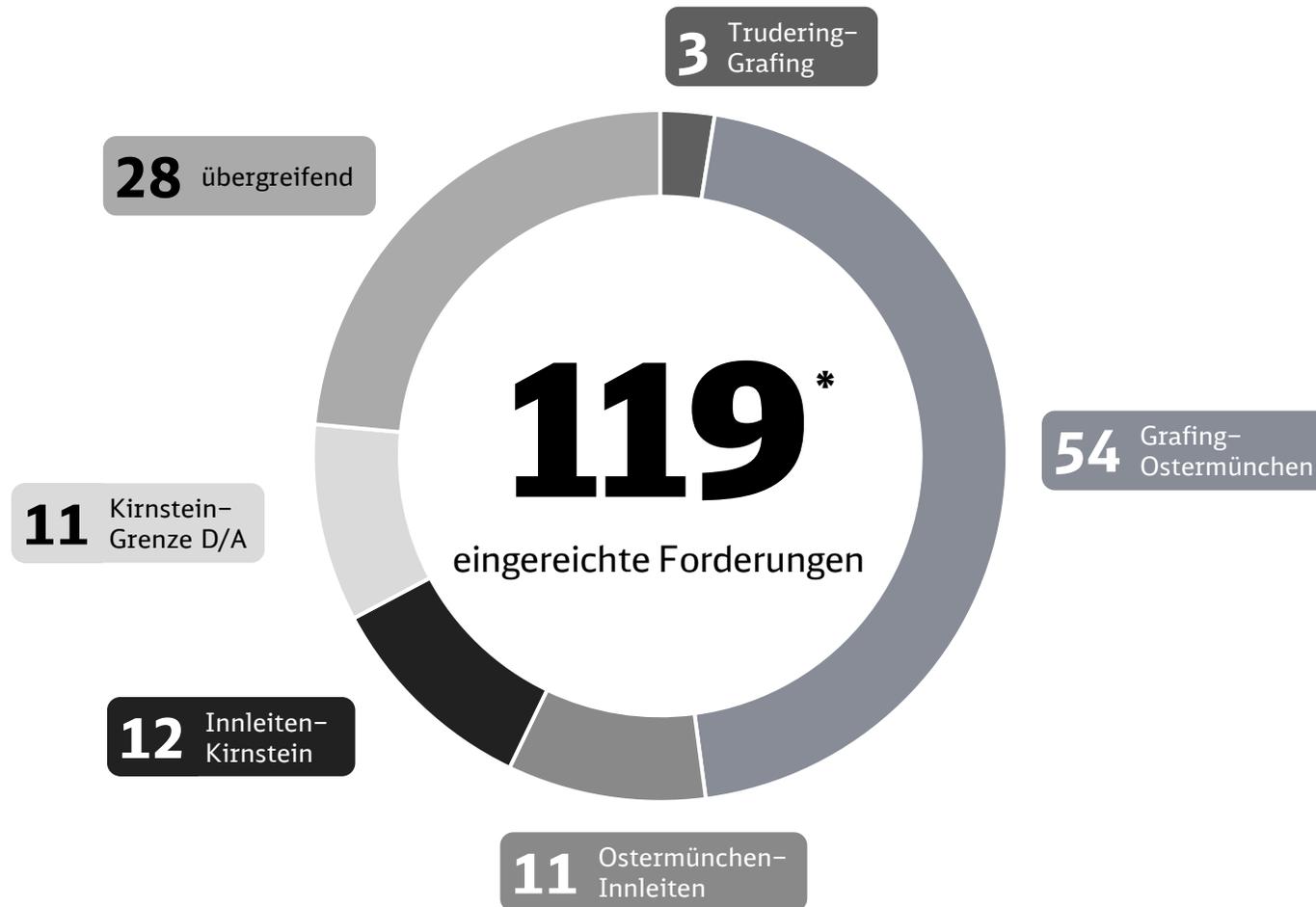
Die an den Deutschen Bundestag übermittelte Ursprungsdatei ermöglichte keine Weiterverarbeitung zu einer barrierefreien Bundestagsdrucksache.

Zugeliefert mit Schreiben des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr vom 13. Juli 2023 gemäß Beschluss vom 28. Februar 2016 auf Bundestagsdrucksache 19/7365.

[Link zur Drucksache 20/7777 zur Parlamentarischen Befassung der „Kurve Kassel“](#)

Parlamentarische Befassung

Eingereichte regionale Forderungen



Wer hatte Ideen?

Der überwiegende Teil der Kernforderungen wurde durch Gebietskörperschaften wie Landkreise und Kommunen entlang der Strecke eingereicht. Weitere Forderungen wurden von Verbänden, Bürgerinitiativen und Einzelpersonen übermittelt.

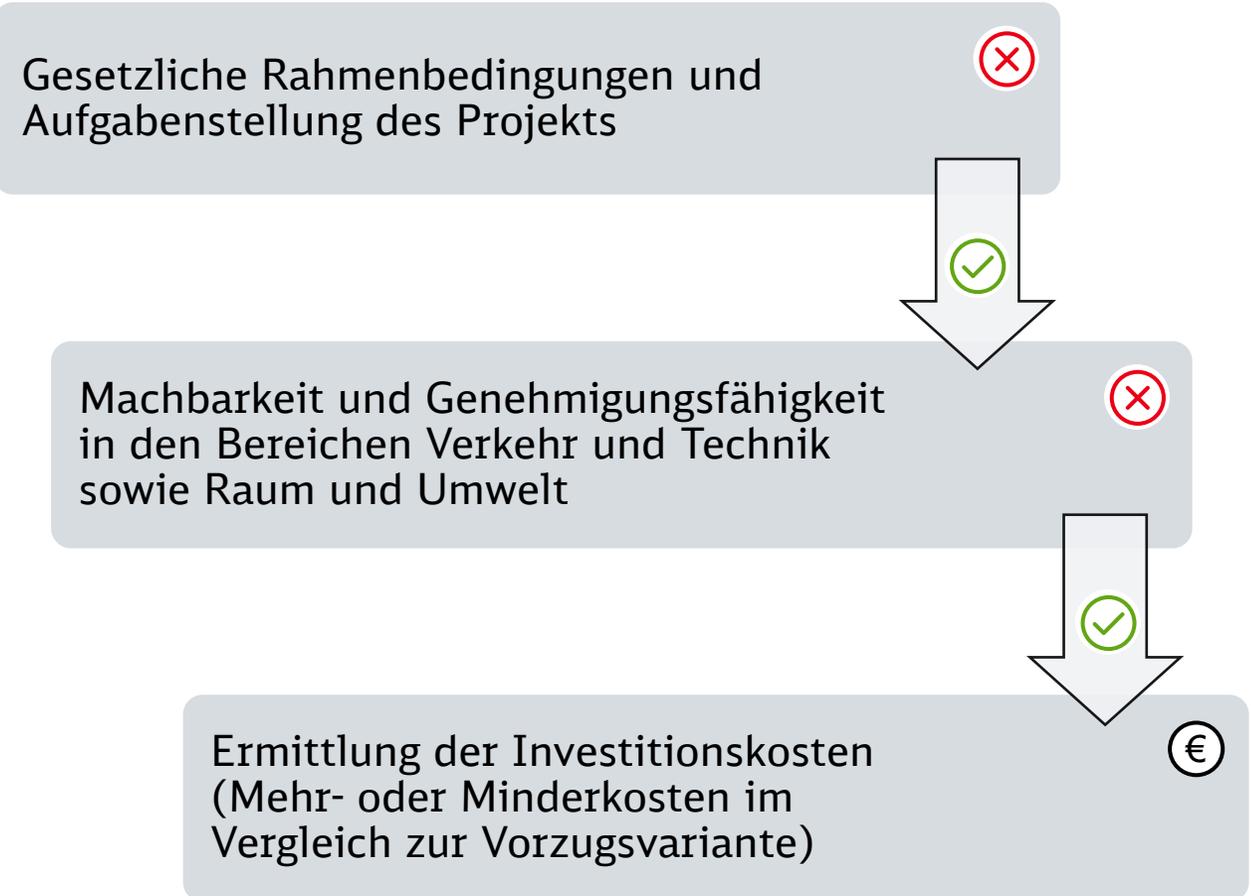
* inhaltsgleiche Forderungen, die von mehreren Institutionen eingereicht wurden, sind in dieser Zahl bereits zusammengefasst.

Parlamentarische Befassung

Vorgehen bei der Bewertung von Kernforderungen

Prüfung und Bewertung der eingegangenen Kernforderungen erfolgt in mehreren Schritten

- In einem ersten Schritt wird beispielsweise geprüft, inwieweit eine Forderung unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen möglich ist, der Aufgabenstellung des Projekts entspricht oder bereits in der Vorplanung berücksichtigt ist.
- Sofern der erste Prüfschritt im Sinne der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Aufgabenstellung des Projekts positiv abgeschlossen werden kann, wird die Forderung hinsichtlich Machbarkeit und Genehmigungsfähigkeit bewertet.
- Wenn die Forderung als machbar und genehmigungsfähig bewertet werden kann, werden die Kosten der Forderung geschätzt.
- Auch Forderungen, die von der DB nicht monetär bewertet werden können, werden an den Bundestag berichtet.



(Ermittlung der Mehr-/Minderkosten erfolgt vszl. im 2. Halbjahr 2024)

Erkundungsarbeiten

Erkundungsbohrungen auf dem Gemeindegebiet Samerberg

Überblick

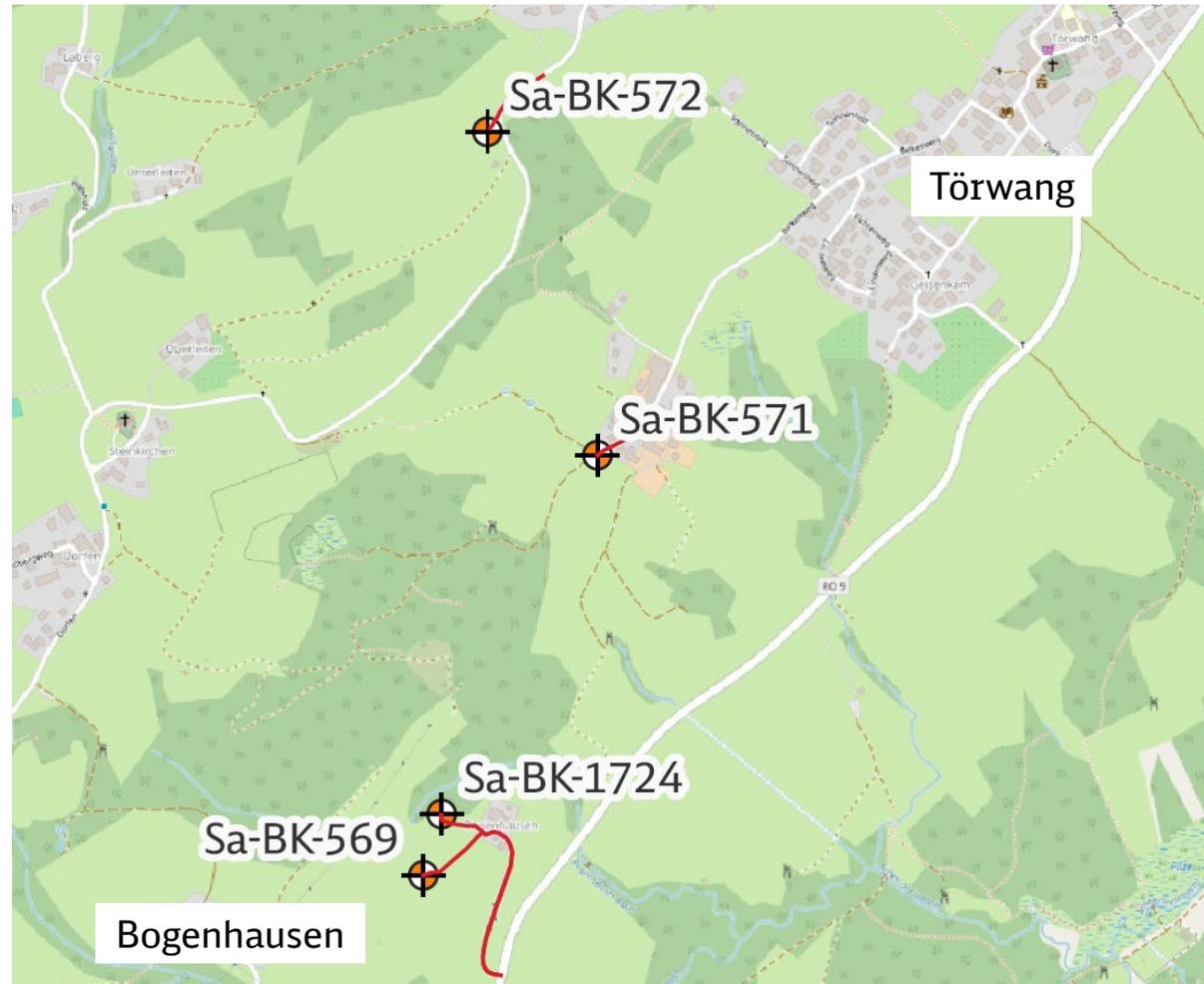
- Aufgrund der großen Überlagerung am Samerberg kommen als Aufschlussmethode ausschließlich Bohrungen in Frage.
- Insgesamt sind auf dem Gemeindegebiet Samerberg 15 Bohrungen geplant.
- Die Bohrungen liegen bei Tiefen zwischen 240 m und 340 m (hängt von der Geländemorphologie ab).
- Eine der Bohrungen liegt auf Gemeindegrund (Sa-BK-566 mit 270 m Tiefe).
- Eine Teil-BE-Fläche kommt ebenso auf Gemeindegrund zu liegen.
- Die Erkundungsarbeiten werden voraussichtlich ab November 2024 bis Dezember 2027 stattfinden.
- Die Auswahl der Bohrpunkte ist durch das geologische Erkundungsinteresse bestimmt.
- Die Bohrpunkte wurden so gewählt, dass möglichst geringe Betroffenheiten bei den Anwohnern entstehen.



Abbildung: Beispiel einer Erkundungsbohrung

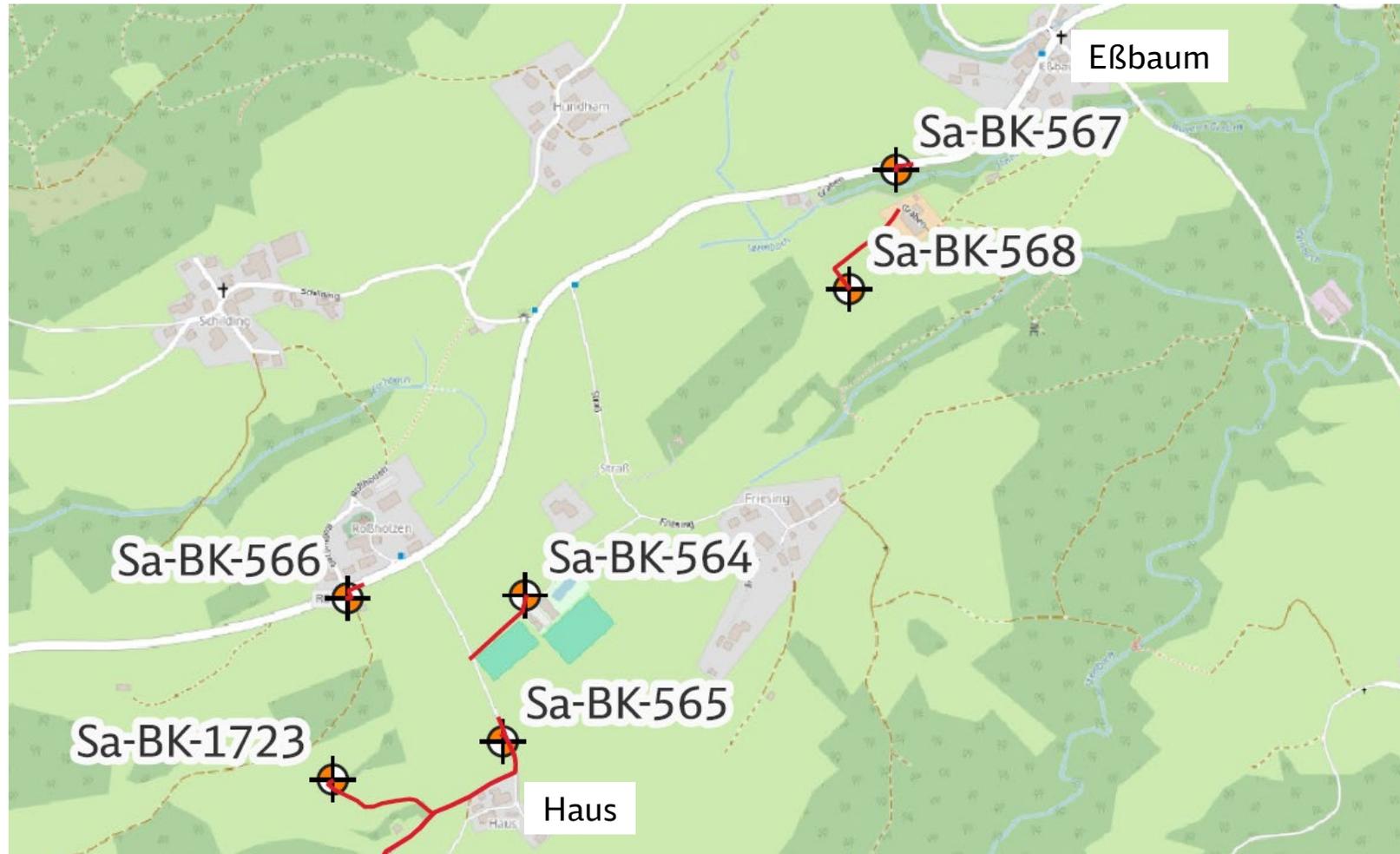
Übersicht Erkundungsarbeiten

Bereich Törwang bis Bogenhausen



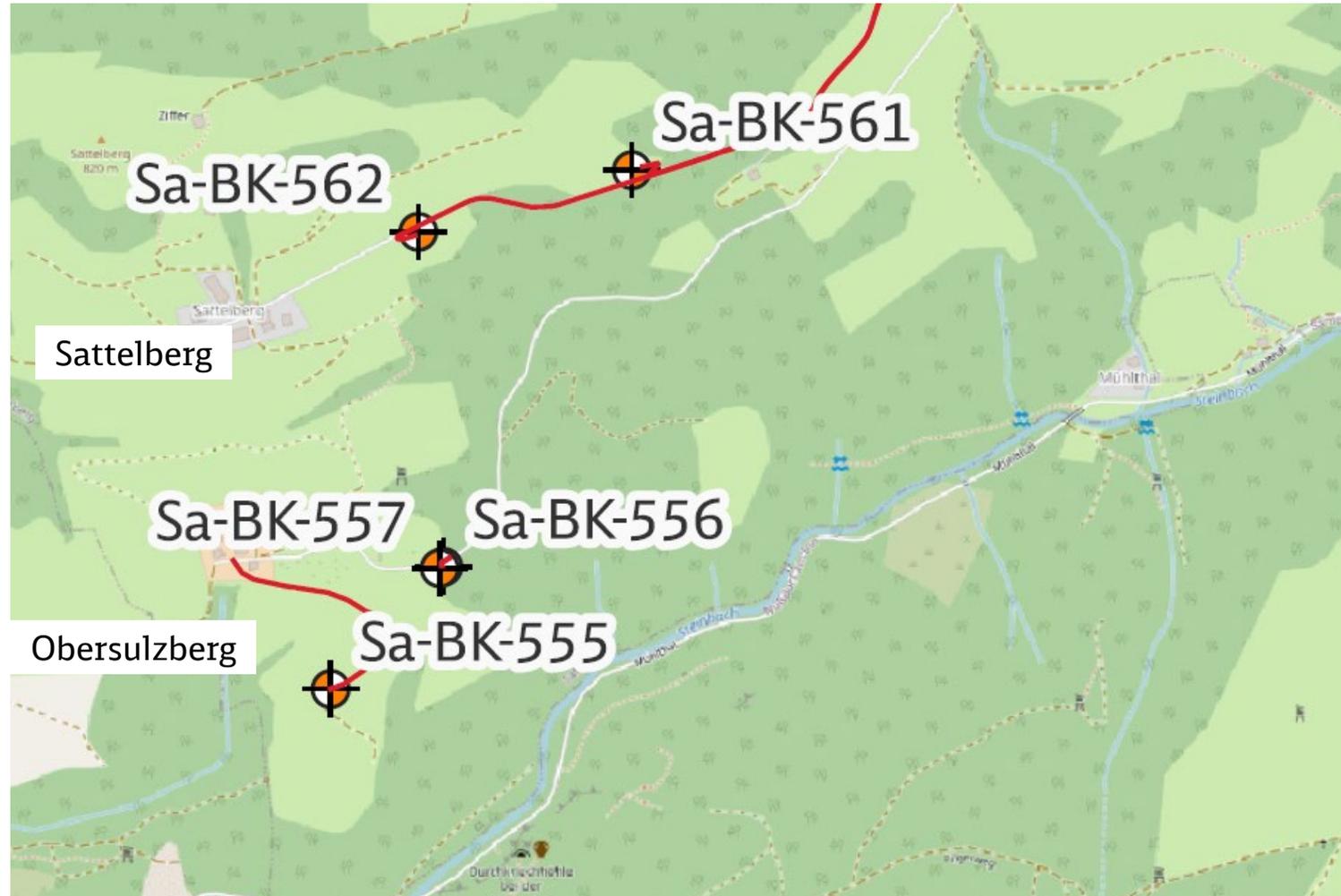
Übersicht Erkundungsarbeiten

Bereich Eßbaum bis Haus



Übersicht Erkundungsarbeiten

Bereich Sattelberg / Sulzberg

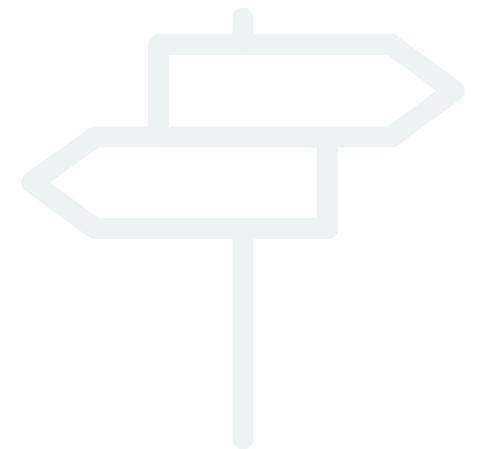


Allgemeines

- Die Zuwegungen zu den Aufschlusspunkten erfolgen soweit möglich über öffentliche, befestigte Straßen. Ab dort werden je nach Erfordernis Feldwege und Forststraßen genutzt.
- Sollte keine der o.g. Optionen zur Verfügung stehen, werden seitens des Bohrunternehmers Zuwegungen hergestellt (Gummimatten, Baggermatratzen oder Aufkiesung).
- Die verwendeten Zuwegungen (nicht befestigt), werden vor der Nutzung durch eine Beweissicherung dokumentiert und nach Beendigung der Nutzung wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt.

Zuwegungen auf Gemeindegrund

- Größtenteils erfolgen die Zuwegungen zu den Aufschlusspunkten über Gemeindegrund.
- Dabei handelt es sich größtenteils um öffentliche und befestigte Straßen.
- Vereinzelt sind auch Feldwege / Forststraßen der Gemeinde betroffen.



Erkundungsarbeiten

Beispiel Zuwegung Bohrung Sa-BK-1723



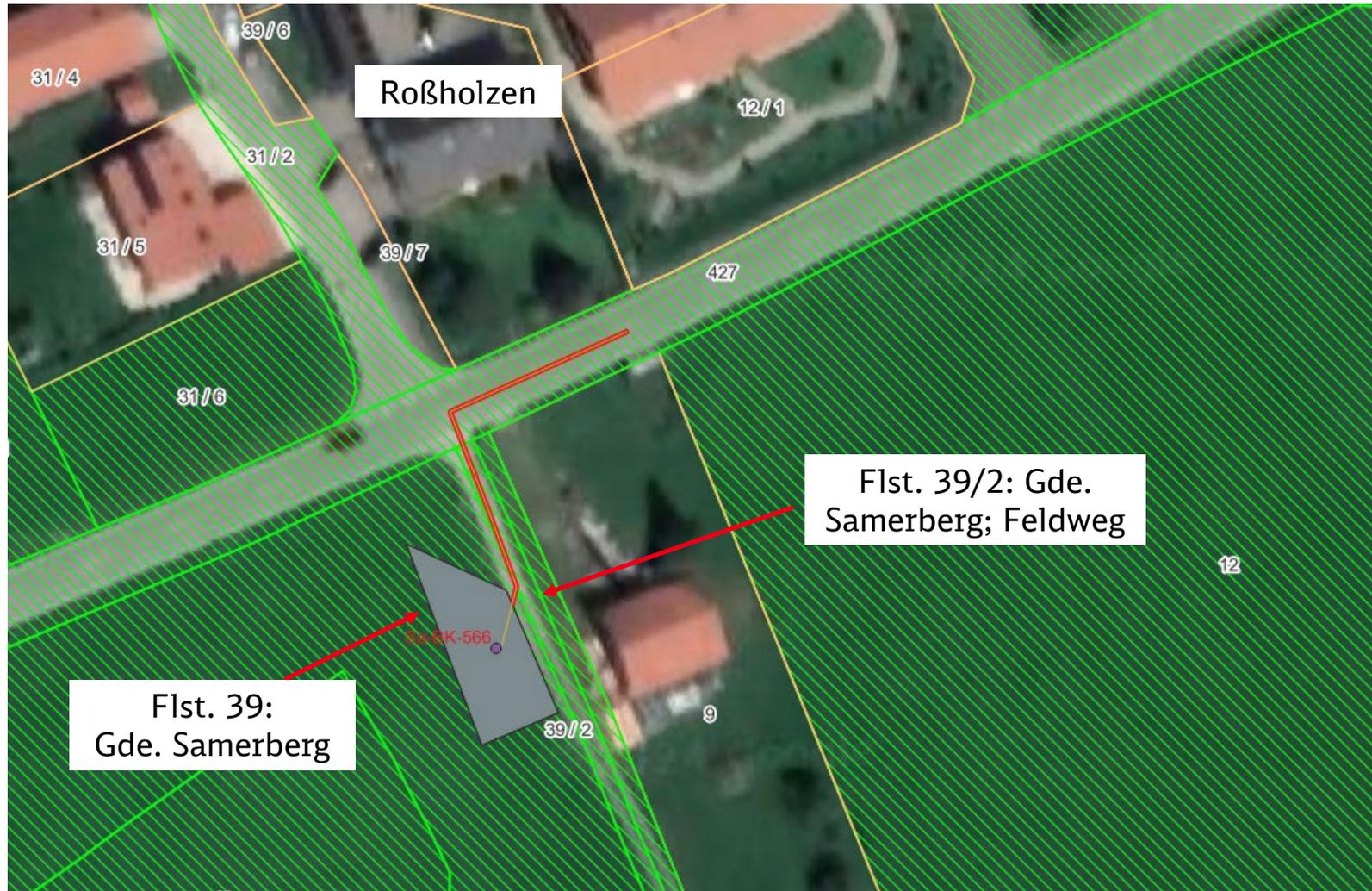
Erkundungsarbeiten – Beispiel Bohrung Sa-BK-571

Teil-BE-Fläche auf Gemeindegrund



Erkundungsarbeiten – Beispiel Bohrung Sa-BK-566

Zuwegung, BE-Fläche und Bohrung auf Gemeindegrund





Vielen Dank



info@brennernordzulauf.eu



brennernordzulauf.eu

Backup

Erkundungsarbeiten

Liste sämtlicher betroffener Flurstücke der Gemeinde Samerberg

Name Profil	Betroffenheit	Flstkennz	Fl.Nr.	Gemarkung	Gemeinde	EigentümerNachname
Sa-BK-556	Zuwegung	099668_00284	284	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-557	Zuwegung	099668_00284	284	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-561	Zuwegung	099668_00351	351	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-561	Zuwegung	099668_00046	46	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-561	Zuwegung	099668_00190	190	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-561	Zuwegung	099668_00139	139	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-561	Zuwegung	099668_00055	55	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-562	Zuwegung	099668_00351	351	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-562	Zuwegung	099668_00046	46	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-562	Zuwegung	099668_00190	190	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-562	Zuwegung	099668_00139	139	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-562	Zuwegung	099668_00055	55	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-564	Zuwegung	099668_00139	139	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-564	Zuwegung	099668_01470	1470	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-565	Zuwegung	099668_00139	139	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-566	Zuwegung	099668_00039	39	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-566	Zuwegung	099668_000390002	39/2	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-568	Zuwegung	099668_01385	1385	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-569	Zuwegung	099673_00657	657	Steinkirchen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-569	Zuwegung	099673_00551	551	Steinkirchen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-571	Zuwegung	099676_01239	1239	Törwang	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-572	Zuwegung	099676_010250001	1025/1	Törwang	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-572	Zuwegung	099676_01016	1016	Törwang	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-572	Zuwegung	099676_010340001	1034/1	Törwang	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Nu-BK-1722	Zuwegung	099668_00277	277	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-1724	Zuwegung	099673_00657	657	Steinkirchen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-1724	Zuwegung	099673_00551	551	Steinkirchen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-566	BE-Fläche	099668_00039	39	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-571	BE-Fläche	099676_01239	1239	Törwang	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-566	Bohrpunkt	099668_00039	39	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-1723	Zuwegung	099668_00164	164	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg
Sa-BK-1723	Zuwegung	099668_00190	190	Roßholzen	Samerberg	Gemeinde Samerberg



Einzelheiten können sich mit fortschreitender Planung ändern